



# **Archaismen und Innovationen der slavischen Anredesysteme**

Tilman Berger (Tübingen)  
17. März 2014



---

# Gliederung

I. Einleitung

II. Pronominale Anrede

III. Nominale Anrede

IV. Bewertung der Entwicklungen

V. Desiderata

---



---

## Ein Beispiel vorweg

- Помилуйте, *Иван Николаевич*, кто же вас не знает?  
(Bulgakov: *Master i Margarita*)
  - Ich bitte *Sie*, *Iwan Nikolajewitsch*, wer kennt *Sie* nicht?
  - Prosim *vas*, *Ivan Nikolajewič*, kdo pa *vas* ne bi poznal ?
  - Ali molim *vas*, *Ivane Nikolajewiču*, ko *vas* ne poznaje?
  - Ależ, *Iwanie Nikołajewiczu*, któż by *pana* nie znał?
  - Даруйте, *Иване Миколайовичу*, хто ж вас не знає?
  - Дозволете, *Иване Николаевич*, та кој не ве познава?
  - Злітуйцесья, *Іван Мікалаєвіч*, хто ж вас не ведає?
-



---

## Was verstehe ich unter „Anredesystem“?

- Bezeichnung der Adressatin oder des Adressaten durch
    - ein Pronomen (pronominale Anrede)
    - ein Substantiv [im Vokativ] (nominale Anrede)
    - (eine Flexionsendung)
  - Teilbereich einer allgemeineren sprachlichen Erscheinung, die man als „Respekt“ bezeichnen kann  
(diese umfasst auch noch Selbstbezeichnungen und das Reden über Dritte)
  - Grenzbereich zwischen Grammatik und Pragmatik
  - heute will ich nur über die grammatikalisierten bzw. „zentralen“ Bereiche des Anredesystems sprechen
-



---

## Begriffliches

- nach Brown/Gilman (1960) ist zu unterscheiden zwischen
    - “pronouns of power” (asymmetrisches Siezen)
    - “pronouns of solidarity” (symmetrisches Siezen)
  - in der Regel sind in allen Sprachen beide Formen nachzuweisen
    - asymmetrisches Siezen als Relikt (z. B. gegenüber Kindern)
    - generelle Durchsetzung des Siezen im Englischen
  - in der nominalen Anrede sind mehr Abstufungen möglich, was in der Regel zu stärkeren Asymmetrien führt
-



---

# Historische Untersuchung von Anredesystemen

- erstaunlich wenig bearbeitet
  - Problematik der Quellen:
    - primär mündliches Phänomen, das sich nur vermittelt in schriftlichen Texten widerspiegelt
    - traditionelle Heranziehung von Belletristik wird von vielen Forschern abgelehnt
    - authentische Quellen gibt es zwar, sie sind aber nur schwer zugänglich
  - meine Angaben stützen sich im Wesentlichen auf ältere Literatur und nur zum kleinen Teil auf eigene Forschung
-



---

## Pronominale Anrede

- System der heutigen Standardsprachen ist relativ einheitlich:
    - distanzierte Anrede mit der 2. Person Plural in fast allen Sprachen
    - indirekte Anrede mit Titel (*pan/pani, ksiądz*) im Polnischen
    - teilweise Unterschiede in der Kongruenz (singularische Kongruenz im Präteritum im Tschechischen und Slovenischen)
  - bei der Betrachtung der historischen Entwicklung sind zwei Aspekte zu unterscheiden:
    - Durchsetzung der distanzierten Anrede in verschiedenen Epochen
    - zeitweilige Verwendung anderer pronominaler Anredeformen
-



---

## Durchsetzung der distanzierten Anrede

- verschiedene „Wellen“ zu beobachten
    - erste Welle (bis ca. 1600):  
Tschechisch/Slovakisch, Polnisch, Ruthenisch, Kroatisch, Slovenisch
    - zweite Welle (ab 1700):  
Russisch – Sorbisch
    - dritte Welle (ab 19. Jahrhundert):  
Serbisch, Bulgarisch, Mazedonisch
  - in der Slavia latina frühe Übernahme des west- und mitteleuropäischen Systems, die Slavia orthodoxa wird erst spät erfasst
  - innerhalb der einzelnen Sprachen deutliche Abstufung von “power” und “solidarity” (Ausnahme Russland?)
-



---

## Zeitweilige Verwendung anderer Pronomina

- in der Frühen Neuzeit Tendenz zur indirekten Anrede mit Titeln (neben Polnisch auch im Tschechischen und vermutlich im Kroatischen)
- ab dem späten 18. Jahrhundert Ausbreitung der Anrede mit der 3. Person Plural *oni* (Tschechisch, Slovakisch, schlesisches Polnisch, Slovenisch – nicht Sorbisch!)  
*Kako se pozhutijo – Wie befinden Sie sich* (Kopitar)
- Verwendung von *wy* im Polnischen als niedere Anrede (bis ins 20. Jahrhundert)
- Spezialisierung der 2. Person Plural auf die distanzierte Anrede in polnischen Dialekten und neuer Plural auf *-ta*



---

## Nominale Anrede

- auch hier ist das System der heutigen Standardsprachen relativ einheitlich:
    - nichtdistanzierte Anrede überall mit Vornamen oder Verwandtschaftsbezeichnung
    - distanzierte Anrede in den meisten Sprachen mit *Herr/Frau* + Titel oder Nachnamen
    - vgl. tschech.  
*Tilmane – pane Bergere – pane profesore*
  - andere Systeme im Polnischen und Ostslavischen
    - *Tylmanie – panie Tylmanie – panie profesorze*
    - *Ваня – (Иван) – Иван Николаевич*
-



---

## Historische Entwicklung I

- Titelanrede ist Teil einer west- und mitteleuropäischen Entwicklung (in Böhmen und Polen schon im Mittelalter belegt)
  - Ausdehnung von Westen nach Osten unter Verwendung verschiedener Wörter für *Herr/Frau*:
    - tschech./slovak./poln. *pán/paní, pan/pani*
    - südslav. *gospodin/gospodja, gospod/gospa* usw.
    - sorb. *knjez/knjeni*
  - unterschiedlich starker Ausbau der Titelanrede (Maximum im Polnischen)
-



---

## Historische Entwicklung II

- im Russischen ist die Verwendung von Vor- und Vatersnamen eine Innovation nach polnischem Muster  
*И за те его службы и радение мы Петра Семеновича пожаловали, велели писати ему изо всех приказов и в наших грамотах и в наказах с вичем.*
  - vorher bediente sich das Russische vermutlich eines komplexen Systems von abgekürzten Vornamen
-



---

## Aktuelle Entwicklungen der pronominalen und der nominalen Anrede

- relativ stabile Verhältnisse bei der pronominalen Anrede (wenn überhaupt, dann eher Zunahme des Siezens)
  - allmähliche Veränderung der nominalen Anrede:
    - Abbau und/oder Vereinfachung der Titelanrede
    - Abbau der Verwendung von Vor- und Vatersname
    - Zunahme der Verwendung von Vorname + vy
  - Einfluss des Englischen häufig postuliert, aber kaum im Einzelnen nachgewiesen
-



---

## Bewertung der Entwicklungen

- auf den ersten Blick wenig „eigenes“, sondern Teilnahme an gesamteuropäischen Entwicklungen
  - Sonderentwicklungen betreffen insbesondere das Polnische, das Russische und das östliche Südslavische:
    - Polnisch: Bewahrung und Konservierung der Titelanrede
    - Russisch: Einführung der distanzierten pronominalen Anrede „von oben“ – Titelanrede nie wirklich heimisch geworden
    - östliches Südslavisch: verspätete Entwicklung gegenüber dem restlichen Europa
-



---

## Desiderata

- Feinanalysen der pronominalen Anrede, insbesondere auch in älteren Sprachstuden und in Dialekten
- Untersuchung der Opposition von vollen Vornamen und Kurzformen und ihre aktuellen Entwicklungstendenzen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Prof. Dr. Tilman Berger**  
**Slavisches Seminar**  
Wilhelmstraße 50  
D-72074 Tübingen  
[tberger@uni-tuebingen.de](mailto:tberger@uni-tuebingen.de)